



EFFEKTGERÄT "COMPACT PHASING 'A'"

Datum: 6. Juli 1976

Tester: Dieter Roesberg



Dieses Gerät ist eine vielstufige Phasenschieberanordnung, kurz Phaser genannt. Mit ihm kann man den aus der Studioteknik bekannten Phasing-Effekt erzeugen, der im Studio nur mit Hilfe von zwei Bandmaschinen erzeugt wird und zudem niemals direkt erzeugt werden kann. Man kann im Studio nicht etwas auf's Band spielen und direkt den Phasing Effekt erzeugen, dazu muß man bis zur Abmischung warten. Dieses Gerät hat zudem eine erstaunliche Anzahl von Effekten und Klängen, die durch insgesamt 4 Regler geregelt werden können. Man ist hier nicht so begrenzt wie bei den herkömmlich bekannten Miniphasern, die ja nur eine Änderung der Phasing-Geschwindigkeit zulassen, und eben nur einen begrenzten Effekt erlauben. Zudem ist dieses Gerät für einige andere Effekte hergerichtet, die eigentlich nichts mit Phasing zu tun haben.

Der "Compact Phaser" hat ein eingebautes Netzteil, das wahlweise an 220/110 V angeschlossen werden kann. Die erzeugte stabilisierte Betriebsspannung beträgt 16 Volt. Das Arbeitsprinzip ist eine 8-stufige Phasenschieberanordnung mit einem Regelbereich von 50 Hz bis 50 KHz. Die Periode des Phasing-Effekts ist regelbar von 1/40 Sekunde bis zu 8 Sekunden.

Der "Compact Phaser" hat auf der Rückseite zwei Klinkenbuchsen, eine als Eingang, eine als Ausgang, wenn das Gerät zwischen Instrument und Verstärker geschaltet den soll. Zudem hat der Phaser noch eine Diodenbuchse, mit der das Gerät an einen Mixer oder an einen Stereo-Verstärker angeschlossen werden kann. Ebenfalls an diese Buchse kann ein Stereokopfhörer angeschlossen werden (mit entsprechendem Adapter). Dies ist möglich, da der Phaser das eingeegebene Signal 10-fach verstärkt und es an der Diodenbuchse verstärkt abgibt. Dies hat außerdem den Vorteil, daß der Effekt an einem Mixer stark genug ist, da für diesen Verwendungszweck der Originalton im Mixer mit dem Effekt gemischt wird. Der Kopfhöreranschluß ist ideal zum Üben. An der Klinkenbuchse wird das Signal wieder mit der gleichen Stärke abgegeben wie es eingegeben worden ist.

Dadurch wird der Störabstand enorm erhöht. Es überraschte in der Tat, wie wenige Nebengeräusche dieser Compact-Phaser hat.

Der Phaser ist in eine Pultform aufgebaut und hat den Namen "kompakt" verdient, da er wirklich sehr klein und platzsparend ist.

Auf der Vorderseite befinden sich 4 Regler und eine Anzeigelampe. Der Ein- und Ausschalter und ein Anschluß für den Fußschalter befinden sich auf der Rückseite. Die vier Regler sind: Modulation, Feedback, Osc. Period, Phasing/Amplitude.

Ich werde zunächst einmal die Funktionen der einzelnen Regler erklären, bevor ich näher auf die Effekte eingehe.

Die Modulation regelt im Prinzip ein Frequenzvibrato. Dies ist notwendig, um überhaupt ein Phasing zu erhalten, man denke an den Studioeffekt, wo zwei Bandmaschinen mit verschiedener Geschwindigkeit laufen und dadurch den Phasing-Effekt möglich machen. Im Gegensatz zu anderen Phasern ist hier die Modulation regelbar, was noch andere Effekte möglich macht (normalerweise ist die Modulation auf eine Stellung festgelegt). Für den Phasing-Effekt wird die Modulation auf die Stellung 5 gebracht. Der Hersteller hat dieses auch durch eine Markierung am Regler deutlich gemacht.

Der Feedback-Regler steuert das elektronische Feedback, was bedeutet, wie stark der Effekt rückgekoppelt wird, wie oft er nochmals in sich wiederholt wird. Dieser Regler, der bei allen größeren Phasern vorhanden ist, läßt den Effekt bei etwas aufgedrehtem

Regler jaulen in der Art eines Wah Wahs oder auch bei sehr stark aufgedrehtem Regler etwas pfeifen.

Für normale Phasing-Effekte muß man sehr vorsichtig mit ihm umgehen, da die Gefahr besteht, sich den Effekt zu vermasseln. Voll aufdrehen sollte man den Feedback-Regler möglichst nicht, da bei größerer Lautstärke ein schlimmes Pfeifen auftritt, das so klingt, als wenn ein Mikro pfeifen würde. Dies hängt aber auch von der Stellung der anderen Regler ab.

Der Regler Osc. Period regelt die Geschwindigkeit des Effektes, wie oben bereits angegeben von 1/40 bis zu 8 Sekunden, wobei bei Stellung 0 die Periode ganz kurz ist, bei Stellung 10 die Periode lang. Die Stellungen 0 und 1 sind aber zu schnell, als daß man sie noch wahrnehmen könnte, man hört nur ein Blubbern. Da man mit

dem Phaser auch Leslie-Effekte erreichen kann, hier die Geschwindigkeiten:

Für ein schnelles Leslie ungefähr 2-3 und für ein langsames 7-8.

Die Anzeigelampe leuchtet bei angeschlossenem und eingeschaltetem Fußschalter in der Geschwindigkeit der Periode auf, bei den hohen Frequenzen geht sie an, beim Absinken geht sie langsam aus, bis zum tiefsten Punkt, von dem sie langsam wieder aufleuchtet.

Der Regler für Phasing/Amplitude erfüllt zwei Funktionen.

Zum einen regelt er den Frequenzbereich, auf den das Phasing anspricht, die Normalstellung ist 8. Auch hier ist eine Markierung angebracht, die auf diese Einstellung hinweist. Dreht man den Regler weiter auf, wird der Frequenzbereich weiter nach oben verschoben, bei Stellung 10 ist kein Phasing mehr zu hören. Die Anzeigelampe zeigt hier auch keine Periode mehr an, sie glimmt nur, solange der Fußschalter eingeschaltet ist. Dreht man den Regler zurück auf 6-7, hat man ungefähr die Frequenzen, die bei einem Leslie vorhanden sind. Der Bereich ist nicht mehr so groß, man erzielt einen echten Leslie-Effekt.

Von 0-5 ist die Amplitude zu tief, hier werden nur die tiefen Frequenzen verändert, was zu Reibungen d. Frequenzen führt.

Die zweite Funktion des Phasing/ und Amplitude-Reglers ist die, den Phasing-Effekt manuell zu Man muß hierfür den Oscillator abstellen. Dies geschieht durch den Fußschalter. Der Osc. Period-Regler ist damit wirkungslos. Der Phasing/Amplitude-Regler wird auf 10 eingestellt. Die Anzeigelampe muß verloschen sein. Nun dreht man den Regler langsam von 10 auf 0. Man hat somit selbst per Hand die Amplitude und die Geschwindigkeit im Griff. Das Phasing senkt sich mit zunehmendem Zurückdrehen ab. Den gleichen Effekt erhält man automatisch, wenn man den Oscillator mit dem Fußschalter wieder einschaltet, den Osc. Period auf die langsamste Stufe 10 stellt und den Phasing/Amplitude-Regler wieder auf 8. Durch Ein- und Ausschalten des Fußschalters kann man das Einsetzen

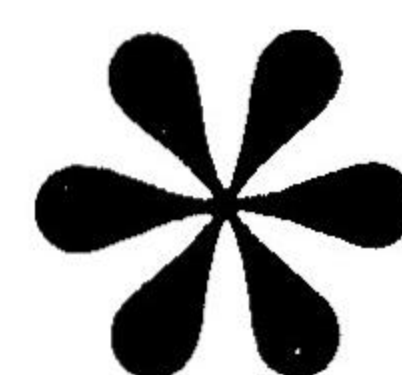
des langsamen Phasings selbst bestimmen.

Die besten Einstellungen ergeben sich bei vorsichtigem Aufdrehen des Feedbackreglers bis auf Stellung 7.

Mit dem "Compact Phaser" kann man auch ein reines Frequenzvibrato erzeugen, wenn man den Feedback-Regler ganz zurückdreht, die Periode auf 2-3 und die Modulation auf 10 stellt. Der Ton wird hier in seiner Höhe verändert, so wie man es an einer Gitarre mit einem Handvibrator machen kann, hier allerdings nicht so stark. Stellt man die Periode etwas langsamer auf 5, so erhält man den vom Hersteller genannten "Moll-sound". Dies ist eine Tonhöhenverschiebung bei Akkorden, die sich so anhört, als ob ein Tonband eierte.

Das sind natürlich nicht alle Eigenarten des Geräts, es würde aber zu lange dauern, alle möglichen Einstellungen aufzuzählen. Man muß bei diesen Geräten immer darauf achten, daß eine minimale Änderung der Regler schon eine entscheidende Klangveränderung mit sich bringt, man dadurch unzählige Einstellungen erhält, die jede für sich anders klingen.

Der "Compact Phaser" ist ein sehr handliches und zweckmäßiges Effektgerät, das in seinen Möglichkeiten sehr vielseitig ist. Besonders fällt auf, daß die Nebengeräusche minimal gehalten worden sind (störend nur bei voll aufgedrehtem Feedbackregler). Außerdem ist der Phasing-Effekt sehr gut gelungen, da die einzelnen Tonhöhenverschiebungen flüssig ineinander übergehen und nicht wie bei anderen Geräten stufenweise. Durch einzelne Zubehörteile kann das Gerät noch wirkungsvoller ausgenutzt werden. Mit einem Adapterkabel kann z. B. ein Fußschweller angeschlossen werden, mit dem man dann die Periodendauer regeln kann.



bandecho.de

bandecho.de | Tim Frodermann